

(629—3)

Nr. 257.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten Februar 1866, Z. 1070, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, es sei in der Executionsfache des Josef Modiz von Neudorf gegen Michael Zernel von Ponikve die auf den 17. Juli 1866 angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Realfeilbietung mit dem frühern Anhange auf den

9. April 1869

um 10 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1869.

(715—1)

Nr. 10386.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Pantaleon Lenassi von Hrenoviz gegen Joh. Majerth von St. Michael wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juni 1866, Z. 1894, schuldiger 231 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Hrenoviz sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. April

26. Mai und

26. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten December 1868.

(657—1)

Nr. 6042.

**Reassumirung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des Kaspar Schubelitschen Verlasses, gegen Michael Mauser von Hodevje wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1866, Z. 3247, schuldiger 36 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Urb.-Nr. 557 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., rasumando gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. November 1869.

(703—2)

Nr. 168.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Reassumirungs-Ansuchen des Josef Erjave von Drenje Haus-Z. 3, Bezirk Rudolfswerth, gegen Franz Terlepp, Rechtsnachfolger des Johann Terlepp von Kleet Haus-Z. 1, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. Sep-

tember 1864, Z. 1889, schuldiger 61 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 196 neu, Auszugs-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 954 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzungen auf den

12. April d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. Jänner 1869.

(697—3)

Nr. 6110.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Karl Bresnig in Tschernembl, Cessionär der Stefan Kobetiz'schen Erben von Maklo, gegen Katharina Sterbenz verehelichte Deutschmann von Rodine wegen aus dem Vergleiche vom 2. Februar 1863, Z. 145, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 181, 185, 202 und 203 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

10. April,

12. Mai und

11. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. December 1868.

(340—3)

Nr. 336.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannten Eigenthums-Ansprücher mehrerer Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Franz Stibil von Ustja Nr. 17, wieder dieselben die Klage auf die noch in keinen öffentlichen Buche eingetragenen Realitäten, als: Wiese na Kračah Parc.-Nr. 47, dann Wiese na Kamencah Parc.-Nr. 316, Hutweide gleichen Namens Parc.-Nr. 318, Acker mit Wein gleichen Namens Parc.-Nr. 317, dann Weide, nun Weingarten Pušava za hišo Parc.-Nr. 1294/a und 1294/b, endlich Acker mit Wein Ravna Parc.-Nr. 1255 mittelst Erbsitzung erworben, sub præs. 21. Jänner 1869, Zahl 336, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzungen auf den

23. April l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Ludwig Mič von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. Jänner 1869.

(570—3)

Nr. 663.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Lustbei von Prusca, durch dem Machthaber Anton Simšič von Belško Bezirk Adelsberg, gegen Franz Praček von Budanje Nr. 91, wegen aus dem Vergleiche vom 31. August 1867, Z. 4280, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 115 und 131 und Herrschaft Wippach Tom. VI., pag. 400 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

16. April,

18. Mai und

18. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung Tagsatzungen auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Februar 1869.

(644—3)

Nr. 954.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Gorjanc von Gorena Sava gegen Katharina Stare von Labore wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. September 1868, Z. 3583, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung einer auf der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarrhofes Altlaß sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden, zu Labore unter H.-Nr. 5 gelegenen Realität mit dem Heiratsvertrage vom 17. Jänner 1835, versicherten Heiratsguts-Forderung per 1250 fl. C.-M. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. April,

19. Mai und

22. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Februar 1869.

(504—3)

Nr. 8.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Lenarčič von Oberlaibach gegen Simon Jarc von Podreber wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1864, Z. 2917, schuldiger 467 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der bestandenen Herrschaft Billichgrag sub Rectf.-Nr. 113 Urb.-Nr. 132/114, Fol. 133 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. April,

21. Mai und

22. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende

Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Jänner 1869.

(671—3)

Nr. 1543.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 20. November 1868, Z. 7196, in der Executionsfache des Herrn Johann Veskovic von Idria gegen Gregor Fabjančič von Unterloitsch pet. 318 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzungen am 16. Febr. l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 16. April 1869 l. J.

zur dritten Tagsatzungen geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16. Februar 1869.

(573—3)

Nr. 65.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Haberle von Odrern, durch Dr. Benedicter, gegen Anton Pogorelec in Niederdorf wegen schuldiger 2638 fl. 44 kr. ö. W. f. A. in die Reassumirung der bereits bewilligten, später jedoch eingestellten executiven öffentlichen Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 398 vorkommenden Realität sammt An- u. Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2036 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die neuerlichen Feilbietungstagsatzungen auf den

19. April,

19. Mai und

21. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15. Jänner 1869.

(565—3)

Nr. 557.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Rupnik von Kleinpulle Nr. 3 gegen Maria Kette von Grinče Nr. 92 wegen aus dem Vergleiche vom 18. August 1864, Z. 1548, schuldiger 74 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Rechte zum Besitze der Grundparzellen-Nr. 91/a, 188, 227, 175, 178, 179/a, 176, 181, 171, 184, 186, 58, 59, 60, 70, 69, 218, 221, 222, 205 und 208, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1598 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. April,

7. Mai und

21. Mai 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietungstagsatzungen auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Februar 1869.

## Dank

demjenigen, der in der Nacht Mittwoch-Donnerstag meine Firma (Aushängtafel) sammt dem Nagel gewaltthätig aus der Wand entriß, und als sein Eigenthum mit sich genommen hat.  
Das Geschäft betriebe ich dessen ungeachtet ohne Störung weiter, und empfehle mich den p. t. Herren zu ferneren geneigten Aufträgen.  
(748) Achtungsvoll

**Franz Thomas,**

Buchbinder in der Judengasse Haus-Nr. 233.

## Erwiderung

auf das „Eingefendet“ in Nr. 74 der Laibacher Zeitung.

Gefertigter bezahlt Emmentaler Käse mit 72 kr. per Pfund, und servierte den drei Herren Gästen P., B. und Z. zugewogen 12 Loth für drei Portionen je zu 10 kr., daher zusammen 30 kr. und nicht, wie die Herren sagen, 10 Loth um 32 kr.

Mich kostet daher eine Portion per Loth 9 kr. und lasse mir dafür 10 kr. bezahlen.

Ich komme die drei Herren P., B. und Z. höflich ersuchen, sich für den Fall, als sie mich wieder mit ihrem werthen Besuch zu erfreuen die Absicht haben, sich die drei Portionen in einer unserer Handlungen selbst zu kaufen und mitzubringen, ich überlasse ihnen gerne Bestek, Salz und Pfeffer, oder mögen sie mit einem „Schafkäse“, welcher gerade den halben Preis kostet, verließ nehmen.

Von dem hiermit Gefagten kann sich jeder-mann stündlich überzeugen.

**Franz Ferlinz,**  
Restaurateur.

(764)

## Eingefendet.

Den Mitgliedern des katholischen Vereines für Krain mache ich bekannt, daß die Redaction des „Laibacher Tagblatt“ meiner Aufforderung: bei dem Gebote der Ehrlichkeit wenigstens eine der Geldspenden, welche als Abfertigung gegeben worden sind, mit dem Namen des Spenders und des Empfängers zu veröffentlichen, bis heute noch nicht nachgekommen ist.

Meine Aufforderung ging dahin, die dem Tagblatte bekannt gewordenen Unterschleife gerade und offen aufzudecken, nicht aber für den katholischen Verein geheime Polizeidienste zu leisten. Wer zu ehrenhaft ist, geheime Polizeidienste zu leisten, der muß sich um so mehr hüten, anonyme Denuncationen, das schlechteste Product geheimer Polizei, in die Welt zu schleudern.

Hierin ist wohl Jedermann, dem die Ehrenhaftigkeit noch nicht abhanden gekommen ist, mit mir einverstanden, er möge dem katholischen oder dem constitutionellen Vereine, dessen Organ das Tagblatt ist, angehören.

Bis jetzt ergibt sich also die Wahrscheinlichkeit, daß in der Erzählung in Nr. 69 des Tagblattes Alles Lüge ist.

Laibach, den 4. April 1869.

(745)

**Wilhelm Graf Warmbrand.**

## Am 15. April 1869

Gewinnziehung des k. k. österreichischen Staats-Anlehens vom Jahre 1864. Gewinne des Anlehens fl. 250000, fl. 220000, fl. 200000, fl. 150000, fl. 50000, fl. 25000, fl. 15000, fl. 10000, fl. 5000 etc. etc.

Gesellschaft gestempelte Anttheilscheine,

welche so lange gültig sind, bis denselben der zwanzigste Theil eines Gewinnes von fl. 250000 bis abwärts fl. 155 zugefallen ist, empfehlen gegen Einendung des Betrages oder Postanzahlung.

**Rothschild & Co.**

Postgasse Nr. 14 in Wien.

Wiederverkäufer werden angestellt.  
(733—2)

Das p. t. Publicum im allgemeinen, besonders aber Hotelbesitzer, Cafetiers, Gastwirthe etc., werden beim Herannahen der warmen Jahreszeit auf die weltberühmten t. t. anschl. priv.

**tragbaren Eiskeller**

und

**Metall-Mousséepipen**

des **Anton Wiesner,**  
Fabrikant, Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 60

aufmerksam gemacht, und befinden sich dieselben, welche bei der letzten Weltausstellung in Paris ausgezeichnet wurden, stets vorräthig am Lager. (481—6)

Alle Eiskeller sowie Mousséepipen werden reparirt und auch umgetaucht.

## K. k. priv. allg. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. April 1869 stattgehabten zweiten Ziehung der 5prozentigen 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 1010, 1417, 1705, 1909, 2098, 2341, 2378, 2983, 3130, 3144, 3653, 3679, 5112, 5453, 6102 7526, 7797.

à fl. 1000: Nr. 35, 66, 301, 692, 917, 1194, 2409, 2418, 2825, 3376, 4368, 4688, 5640, 5726, 5817, 5898, 6021, 6334, 6566, 6624, 6686, 6752, 7010, 7382, 7830, 8741, 8959, 9214, 9474, 10.438, 12.618, 12.976.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Juli 1869 an bei der Zentralkasse in Wien und bei dem Hause M. A. von Rothschild in Frankfurt a. M.

Nachverzeichnete, bei der ersten Verlosung gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 129, 1186, 1409, 1903, 5205, 5376, 5438, 7288.

à fl. 1000: Nr. 176, 725, 1242, 2929, 2989, 3696, 3904, 5306, 8033, 9151.

(750)

## K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

## Einführung der Frühjahrs-Fahrodnung und der Eilpostzüge

Wien und Wr.-Neustadt, mit gleichzeitiger Einstellung der Ausgabe von Fahrkarten II. Klasse bei den Wien-Triester Eilzügen.

Mit dem Beginne der Frühjahrs-Fahrodnung in der Strecke Wien-Payerbach und Laxenburg, d. i. vom 17. April d. J. an, werden die Eilpostzüge zwischen Wien und Wr.-Neustadt wieder verkehren.

Der von Wien um 10 Uhr 15 Minuten Vormittags abgehende Eilpostzug nimmt blos noch in Meidling Passagiere auf und holt den von Wien um 9 Uhr 30 Minuten Vormittags abgehenden Postzug in Neustadt ein.

Ebenso werden die Nachmittags mit dem Triester Postzuge ankommenden und nach Meidling oder Wien reisenden Passagiere von Neustadt aus mit einem Eilzuge nach diesen Stationen befördert.

Bei diesen Eilpostzügen findet ein Umsteigen der p. t. Passagiere nicht statt, und es wird das geehrte Publicum auf diese im Interesse desselben eingeleiteten Züge besonders aufmerksam gemacht und ersucht, zur Vermeidung eines unnötigen Umsteigens die Anweisungen der Conducteurs zu beachten.

Vom 17. April d. J. an wird auch die nur für die Winter-Saison eingeführte Ausgabe von Fahrkarten II. Klasse bei den Wien-Triester Eilzügen eingestellt werden, und werden diese Züge wie früher wieder nur mit Wagen I. Klasse verkehren.

Wien, im April 1869.

(747—1)

Die General-Direction.

(710—2)

Nr. 526.

## Verständigung.

In der Executionssache des Andreas Kallischnik von Neumarkt gegen Franz Grasil von Sebene pcto. 135 fl. c. s. c. wurden die an Mathias Anesch und Lorenz Janh bestimmten Feilbietungsrubriken, wegen unbekannten Aufenthaltes dieser Tabulargläubiger, dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Anton Schelesnik von Neumarkt zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 29. März 1869.

(537—3)

Nr. 242.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Aufsuchen des Johann Klancer nomine seines Eheweibes Franziska Klancer von Murnee gegen Mathias Kufel von Pödborst wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Mai 1868, Z. 1509, schuldiger 137 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 228 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 942 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagsetzungen auf den

21. April,  
21. Mai und  
22. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 30. Jänner 1869.

## Grasmahd-Verpachtung.

Montag am 12. April d. J., Vormittag um 9 Uhr, wird die Grasmahd an der großen Baron Pich-tenberg'schen Wiese unter Rosenbüchel in Gleinitz verpachtet, und es werden Pachtlustige eingeladen, um die bestimmte Stunde auf der Wiese zu erscheinen.

Laibach, am 4. April 1869.

(753—1)



## Unter Garantie der Aechtheit!

**Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl**

in für längeren Gebrauch ausreichenden Flaschen à 1 fl., zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

## Dr. Suin de Boutemard's

**Zahn-Pasta**

in ¼ und ½ Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

## Balsamische Oliven-Seife

als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen. — à Original-Päckchen 35 kr. —



## Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 85 Nkr.)

## Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus äurenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (85 Nkr.)



Die alleinigen Depots der obigen privilegierten Specialitäten befinden sich für Laibach bei **Carl Boseritz**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschtz**, Apotheke „z. Marienhilf“, Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Seimitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: **Apoth. Otto Eicler** — Klagenfurt: **Apoth. Anton Beinitz** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

# An ein hochverehrtes Publicum!

Aufgemuntert durch den lebhaften Zuspruch und durch das unbeschränkte Vertrauen, welches uns von allen Seiten geneigtest zu Theil wird, haben wir aus allen unseren Kräften dafür Sorge getragen, für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** ein großartig fortirtes

## Lager fertiger Herren-Kleider nur in bester Waare,

vorzubereiten, um jederzeit den Anforderungen eines hohen Adels und geehrten Publicums Genüge leisten zu können.

Die große Ausdehnung unseres Geschäftes, der directe Verkehr mit den Fabriken des In- und Auslandes, die Benützung jeder günstigen Coniunctur zum Einkaufe, endlich die Fabrication unter unserer persönlichen Leitung ermöglichen es, uns mit dem kleinsten Nutzen zu begnügen.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (oberhalb des Gilets, ringsherum über Brust und Rücken unter den Armen), der Taillenweite (rings um die Mitte des Körpers), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preiscurant gütigst zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns beruhigt zu überlassen, **da wir zur Sicherheit des Bestellenden einzig und allein jeder Sendung einen Garantieschein beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus welcher immer für einem Grunde nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.**

Preiscurante werden auf Verlangen **franco** und **gratis** zugesendet, und jede briefliche Anfrage wird sofort **franco** beantwortet. In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die besten Waaren, bei solidester Ausführung, auf die billigste Weise immer rechtzeitig herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, unser Renommé und unseren durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur den geehrten Kunden, die unser reelles Vorgehen bereits kennen, sondern **Jedermann** zur Leichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, sowie unseren geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruche zu beehren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adresse:

**Keller & Alt**

Kleider-Magazin zum „Stock im Eisen“

Wien.

**Keller & Alt**, Schneidermeister

Inhaber eines Kleider-Magazines, Besitzer mehrerer Auszeichnungen

in Wien, Graben Nr. 3 „zum Stock im Eisen,“

Ecke der Kärntnerstraße.

### PREIS-COURANT

des mit **höchster Preis-Medaille** ausgezeichneten **Kleider-Magazins** von **Keller & Alt**, Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen.

|                                                                             |                                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Frühjahrsröcke, in Sackform, ein- oder zweireihig                           | zu fl. 5, 6, 8, 10, 13, 15, 18 bis fl. 26 der feinste.                 |
| Frühjahrsröcke, Rockform mit Schößen                                        | zu fl. 8, 10, 14, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.               |
| Frühjahrsüberzieher, Paletot-Form, ein- oder zweireihig                     | zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis 30 der feinste.                   |
| Frühjahrs-Anzüge: Rock, Hose und Gilet complet                              | zu fl. 16, 20, 24, 28, 30, 36 bis fl. 40 der beste.                    |
| Sommerröcke, in Sackform, in allen Farben                                   | zu fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis fl. 15 der feinste.                      |
| Sommerröcke, Jaquets, Rockform mit Schößen, in allen Farben                 | zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24 bis fl. 28 hochfein.                  |
| Sommeranzüge: Rock, Hose, Gilet complet                                     | zu fl. 10, 12, 14, 16, 20, 24 bis fl. 36 der beste.                    |
| Salonröcke aus schwarzem, feinem Peruvien                                   | zu fl. 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 hochfein.                     |
| Gehröcke, ein- oder zweireihig, aus schwarzem, feinem Peruvien              | zu fl. 14, 18, 22, 26, 30 bis fl. 36 hochfein.                         |
| Salonjaquets, dunkelfarbige, feinste Stoffe                                 | zu fl. 15, 18, 20, 22, 24 bis fl. 30 der feinste.                      |
| Fracks aus schwarzem, feinem Peruvien, mit Seidenfutter                     | zu fl. 14, 16, 18, 20, 24 bis fl. 30 der allerfeinste.                 |
| Priesteröcke in jeder beliebigen Länge                                      | zu fl. 16, 20, 25, 30 bis fl. 36 der feinste.                          |
| Priesteroberröcke in jeder beliebigen Länge                                 | zu fl. 16, 20, 24, 28, 32 bis fl. 36 der feinste.                      |
| Winterröcke ohne Futter, fester, dicker Stoff, Doublestoffe                 | zu fl. 14, 18, 24, 28, 32, 36 bis fl. 40 der allerfeinste.             |
| Winterröcke, kurz und gefüttert                                             | zu fl. 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der beste.                    |
| Winterröcke, ein- oder zweireihig, fest wattirt, in beliebiger Länge        | zu fl. 14, 18, 22, 25, 28, 32, 36 bis fl. 50 der allerfeinsten.        |
| Jagdröcke aus grauem Velour- oder Jagddoublestoffe                          | zu fl. 6, 8, 9, 10, 12, 15 bis fl. 24 der feinste.                     |
| Schüßeröcke vorzüglicher Qualität, als das beste anerkannt                  | zu fl. 10 fixer Preis.                                                 |
| Kanzleiröcke, blousenartig                                                  | zu fl. 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis fl. 12 der schönste.                       |
| Schlaföcke, aus Velours, wattirt und aus Doublestoff                        | zu fl. 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis fl. 26 der feinste.                   |
| Mäntel und Havelocks mit Aermeln aus Sommer- oder Winterstoffen             | zu fl. 12, 15, 18, 24, 28, 32 bis fl. 48 der schwerste.                |
| Reisegubas mit Kapuzen, aus steirischen Loden, ganz gefüttert               | zu fl. 8, 10, 14, 18, 22, 25 bis fl. 30 die allerbeste.                |
| Frühjahrs-hosen, in starker Waare, neueste Muster                           | zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 12 die feinsten.                   |
| Sommerhosen in allen Farben, neueste Muster                                 | zu fl. 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 8, 9 bis fl. 12 die allerfeinsten. |
| Winterhosen, beste Qualität, neueste Muster                                 | zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 14 beste Qualität.                 |
| Diverse Gilets, schwarz, farbig, sowie weiße Piquets                        | zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 6 die schönsten.           |
| Diverse Gilets, feinste Schafwoll-, Seiden- und Sammtstoffe                 | zu fl. 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis fl. 12 hochfein.                          |
| Gamaschen in allen Größen                                                   | zu fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 bis fl. 10 bis zum Knie.           |
| Leinenanzüge, Rock, Hose, Gilet complet, echt Leinen und russische Leinwand | zu fl. 10, 12, 15, 18, 22 bis fl. 28 schwerste Sorte.                  |
| Turneranzüge, echt Leinen, Toppe und Beinkleid                              | zu fl. 4, 5, 6 bis fl. 8 die besten.                                   |

Ferner alle erdenklichen Arten von **Herrenkleidern**, **Reise-, Stadt- und Jagdpelze**, ebenso **Militärblousen**, und eine große Auswahl von **Vivreen**. **Alte Kleider** werden gegen **neue** umgetauscht.

**Uebertragene Kleidungsstücke**, namentlich ein großer Theil **Ueberzieher**, **schwarze Röcke**, sowie **Beinkleider** noch in sehr gutem Zustande werden an **Minderbemittelte** auf die gewissenhafteste Weise billigst verkauft.

**Keller & Alt,**

Wien, Graben Nr. 3, zum Stock im Eisen, Ecke der Kärntnerstraße.

(700--3)